



Betreff - Antrag

Entlastung Niederalmstraße

Antrag zum Themengebiet Verkehr

1. Wir beantragen zur Entlastung der Niederalmstraße die Hans-Arnold-Engelhard-Str. in beide Richtungen hin zur Ständlerstr. /Karl-Marx-Ring zu öffnen bzw. alternativ die Einbahnstraßenregelung der Franz-Heubl-Str. Richtung Karl-Marx-Ring aufzuheben.

2. Wir beantragen zur Entlastung der Niederalmstraße das Durchfahrtsverbot für Lkw ab 12 t in der Niederalmstr. wiederherzustellen.

Begründung: siehe Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen <i>Nr.1</i> | <input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen <i>Nr.2</i> |
| <input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt | <input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt |

Anträge zur

Bürgerversammlung für den Bezirksteil Perlach

am 20.03.2025 um 19 Uhr

1. Antrag

Wir beantragen zur Entlastung der Niederalmstraße die Hans-Arnold-Engelhard-Str. in Richtung Ständlerstr./Karl-Marx-Ring zu öffnen bzw. alternativ die Einbahnstraßenregelung der Franz-Heubl-Str. Richtung Karl-Marx-Ring aufzuheben

Begründung:

Als langjährige Anwohner leiden wir seit vielen Jahren unter dem starken Pkw und Lkw- Durchgangsverkehr in der Niederalmstraße. Vor Planung und Bau des Alexisquartiers wurde den Anwohnern in der Niederalmstr. u.a. auch in Bürgerversammlungen versprochen, dass durch die neue Straßenführung durch das Quartier eine Entlastung der Verkehrsbelastung in der Niederalmstr. stattfindet.

Auf diese Entlastung warten wir noch heute! Obwohl die Straßen im Alexisquartier bereits gebaut sind, sind diese entweder für den Verkehr nicht geöffnet (Hans-Arnold-Engelhard-Str.) oder als Einbahnstraße vorgesehen (Franz-Heubl-Straße).

Das führt derzeit zu der Situation, dass die mittlerweile zahlreichen Bewohner des Alexisquartiers mit dem Pkw zwar über die Franz-Heubl-Str. aus dem Quartier hinaus fahren können, aber legaler Weise aus südlicher/westlicher Richtung weder über die Hans-Arnold-Engelhard-Str. noch über die Franz-Heubl-Str. ins Quartier hinein fahren können.

Die verkehrstechnische Erschließung in das Alexisquartier hinein von südlicher bzw. westlicher Richtung ist derzeit nur über die Niederalmstraße möglich!

Dies führt zu unzumutbaren Situationen in der Niederalmstr., wo durch hohes Fahrzeugaufkommen sich Fahrzeuge z.T. verkeilen, sich gegenseitig anhupen und sich z.T. die ganze Niederalmstr. entlang aufstauen.

Auch Krankenwägen, die z.B. vom Krankenhaus Neuperlach kommen, müssen- um ins Alexisquartier zu gelangen- über die Niederalmstraße fahren!

Das ist u.E. nicht zumutbar und darüber hinaus eine Gefahr für Leib und Leben, wenn es bei Notarzteinsätzen um Sekunden geht.

Die verkehrstechnische Erschließung des Alexisquartiers ist deshalb unzureichend und geht zu Lasten der Niederalmstr.

Wir bitten deshalb mit den beantragten Maßnahmen, die verkehrstechnische Erschließung des Quartiers herzustellen und die Niederalmstr. dadurch zu entlasten. Zu bevorzugen ist dabei eine vollständige Öffnung der Hans-Arnold-Engelhard-Straße in beide Richtungen, so dass eine Zu- und Abfahrt zum Quartier von der Ständlerstr. bzw. dem Karl-Marx-Ring möglich ist. Alternativ wäre auch eine Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Franz-Heubl-Str. Richtung Karl-Marx-Ring möglich, allerdings ist die Straße sehr schmal gebaut, so dass hier bei Verkehr in beide Richtungen Behinderungen möglich sind.

2. Antrag

Wir beantragen zur Entlastung der Niederalmstraße das Durchfahrtsverbot für LKW über 12 t in der Niederalmstraße wiederherzustellen.

Begründung:

Lange Jahre gab es in der Niederalmstr. ein Durchfahrtsverbot für LKW über 12 t. Seit einigen Monaten ist dieses Durchfahrtsverbot aus uns unerfindlichen Gründen aufgehoben worden (Schilder wurden abmontiert).

Die o.g. Verkehrssituation verschlimmert sich noch, wenn schwere LKW in die Niederalmstr. einbiegen und somit aufgrund der Größe der Fahrzeuge kaum mehr Ausweichmöglichkeiten bestehen. Gerade ortsfremde LKW werden über das Navi-System über die Niederalmstr. gelotst, die dann Schwierigkeiten haben, den LKW durch die Niederstr. zu manövrieren (keine Möglichkeit mehr umzudrehen).

München, den 18.03.2025